

## **A.6**

# **Abkürzungsverzeichnis und Begriffsbestimmungen**

## Inhalt

<b>0</b>	<b>Änderungsübersicht Kapitel A.6</b> .....	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>20</b>

## 0 Änderungsübersicht Kapitel A.6

Änderungshistorie			
Datum	Version	Autor	Änderungen/Kommentare
08.12.2014	1.2	Schur	Seite 18, Ergänzung Begriffsbestimmungen
02.03.2015	1.5	Schur	Seite 7, Ergänzung BMVI Seite 11, Löschung LPoL Seite 12, Aktualisierung MIL
03.07.2015	3.0	Schur	Seite 8, Ergänzung CUPPS
06.01.2016	4.2	Haupt	Seite 8, Ergänzung DAVVL Seite 14, Ergänzung PFB
22.02.2016	4.3	Schur	Seite 8, Ergänzung EANWS
09.05.2016	4.5	Schur	Seite 5, Löschung ADSE Seite 7, Ergänzung BUES Seite 20, Ergänzung Begriffsbestimmungen für Bergung (leicht/mittel/schwer)
16.02.2017	4.10	Krause	Seite 10, Ergänzung GFA

# 1 Abkürzungsverzeichnis

A	Ausland-Kennung für ein Flugereignis
A/D	Arrival-/Departure-Kennung in Rotationssichten
AA	Auswärtiges Amt
AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AB DEKON	Abrollbehälter DEKON
AB Mulde	Abrollbehälter Mulde
AB RetMat	Abrollbehälter Rettungsmaterial
AB Rüst	Abrollbehälter Rüst
ABN	Flugplatzleuchtfeuer
Abs.	Abschnitt
ABT	Air Berlin Technik
ACC	Airport Control Center
A-CDM	Konzept der Eurocontrol zur prozessualen Zusammenarbeit der Partner am Flughafen
ACFT	Luftfahrzeug
ACI	Airports Council International
ACT	Airport Care Team (Notfallhelfer)
ACZT	Aktuelle Anfangszeit der Enteisung
AD	Flugplatz
AD-Kennung	Arrival-/Departure-Kennung
ADS-B	System der Flugsicherung zur Anzeige von Flugbewegungen
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
AEZT	Aktuelle Endzeit der Enteisung
AFTN	eines von der ICAO definiertes Datenkommunikationsnetz zum Austausch von Flugplandaten
AGL	Über Grund; meist in Zusammenhang mit Höhenangaben verwendeter Bezug der Höhe über dem Bodenniveau
AHC	Airport Handling Committee
AHM	Airport Handling Manual
AIBT	Tatsächlicher Zeitpunkt, zu dem das Luftfahrzeug die Parkposition erreicht und die Triebwerke abstellt; i.d.R. gleich dem Abfertigungsbeginn
AIMS	neu -> AVD

AIP	Aeronautical Information Publication = Luftfahrthandbuch; enthält alle den Luftverkehr in Deutschland betreffende Informationen, insbesondere betreffend den Betrieb an Flughäfen und Flugplätzen
AIRAC	System zur Regelung der Verbreitung von Luftfahrtinformationen
ALB	Aircraft Lifting Bags, Flugzeughebekissen
ALDT	Tatsächliche Landezeit des Luftfahrzeuges
ALERFA	Bereitschaftsstufe in Notfallsituationen von Luftfahrzeugen; Rettungskräfte werden in Einsatzbereitschaft versetzt
ALF	Allgemeine Luftfahrt
ALR	Alarmierungsmeldung
ALS	das der SLB vorgelagerte Anflugbefeuerungssystem
ALT	Höhe über Meer, Flughöhe
ANF	Abfertigungsnebenfläche
Anl.	Anlage
AO	Aircraft Operator = Luftfahrzeugbetreiber
AOBT	Tatsächlicher Zeitpunkt, zu dem das Luftfahrzeug die Parkposition verlässt; i.d.R. gleich dem Abfertigungsende
AOC	Aerodrome Obstacle Chart = Flugplatzhinderniskarte
AOC	Airline Operator Committee
AODB	Operative Datenbank; inklusive aller Stammdaten; Teilsystem des FARMS
AOE	Operatives Extranet, mit mehreren Unterportalen; u.a. am Check-in-Schalter. Eingabemöglichkeit definierter Daten in das FARMS
AOG	Aircraft on Ground
APU	Hilfsstrahltriebwerk zur Energieversorgung
ARDT	Tatsächliche Freimeldung eines Luftfahrzeugs
ARM	Aircraft Recovery Manual
ARMS	Airline Risk Management Solutions
ARP	Flugplatzbezugspunkt
ARR	Ankunft
ARTS	Aircraft Recovery Transport System
ASAT	Tatsächliche Start-Up Freigabe durch die DFS
ASDA	Verfügbare Startabbruchstrecke
ASIMS	System zur Prozessverfolgung und zum Clearing von IATA-Messages (LDM, MVT, PTM, PAL, CAL).

ASM	Adhoc Standard Message
ASM	Airport Service Manual
A-SMGCS	Advanced Surface Movement Guidance and Control System
A-SMR	Verbesserte Rollfeldüberwachungsradaranlage
ASR	Anflugsekundärradar
ASRT	Aktuelles Start-Up Anfragezeit bei der DFS
ATA	Tatsächliche Ankunftszeit, entspricht ALDT
ATC	Flugverkehrskontrolle
ATD	Tatsächliche Abflugzeit, entspricht ATOT
ATDF	Tatsächlicher Zeitpunkt über dem Abflugfix; damit Beendigung des Abfluges und Beginn des Streckenfluges
ATFM	Verkehrsflußregelung; Realisierung eines verzugsfreien Luftverkehrs wird durch Ressourcenplanung und –nutzung gewährleistet
ATIS	Automatische Ausstrahlung von Lande- und Startinformationen; beinhaltet neben Wetterinformationen auch operationelle Informationen (in Betrieb befindliche SLB, Einschränkungen durch Bauarbeiten o.ä.)
ATOF	Tatsächlicher Zeitpunkt über dem Anflugfix; damit Beginn des Anfluges und Beendigung des Streckenfluges
ATOT	Tatsächliche Startzeit
AVD	Boden- und Luftlagedarstellung
AZF	Allgemein gültiges Sprechfunkzeugnis
BA	Betriebsanweisung
BADV	Verordnung über Bodenabfertigungsdienste auf Flugplätzen vom 10.12.1997
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BA-FVD	Betriebsanweisung Flugverkehrskontrolldienst
BAGAB	Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan
BAO	Besondere Aufbauorganisation
BBA	Betriebsbremsanlage
BbgBKG	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
BbgRettG	Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz
BCIS	System zur Erfassung der Gepäckladezeiten
Bem.	Bemerkung
BER	Flughafen Berlin Brandenburg (IATA-Code)

BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BFU	Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
BG	Berufsgenossenschaft
BGG	Berufsgenossenschaftliche Grundsätze
BGR	Berufsgenossenschaftlichen Regeln
BMA	Brandmeldeanlagen
BMI	Bundesministerium des Inneren
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMVg	Bundesministerium der Verteidigung
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BPM	Baggage Processed Message
BPol	Bundespolizei
BPolG	Gesetz über die Bundespolizei (Bundespolizeigesetz - BpolG)
BPoll	Bundespolizeiinspektion
BSM	Baggage Source Message
BSO	Brandschutzordnung
BTA	siehe AIBT
BTD	siehe AOBT
BTW	Behindertentransportwagen (PRM-Dienste)
BUES	Befeuerungsüberwachungssystem
BüFu	Bündelfunk
BVD	Bodenverkehrsdienstleister
Bw	Bundeswehr
BZF	Beschränkt gültiges Sprechfunkzeugnis für den Flugfunkdienst
CAA	Civil Aviation Authority
CAL	Update für eine bestehende PAL
CAT	Betriebsstufe
CAVOK	Begriff für gutes Wetter; Sichtweite 10km oder mehr, Wolkenuntergrenze oberhalb 1524m, keine Wettergeschehen wie Gewitter, Niederschläge, Hagel, Sandstürme o.ä.
CDM	Konzept der Eurocontrol zur prozessualen Zusammenarbeit der Partner am Flughafen
CFMU	Operative Steuereinheit der Eurocontrol, verantwortlich für Verkehrsflusssteuerungsmaßnahmen in der ECAC

CTOT	von der CFMU ermittelte Startzeit
CUPPS	Common Use Passenger Process System
CWY	Freifläche; Fläche in Verlängerung der SLB mit einer minimalen Breite von 150m, frei von Hindernissen
DAKS	Dynamisches Alarmierungssystem
DAVVL	Deutscher Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr
Dep	Abfliegen, Abflug
Des	Bestimmungsort, Ziel
DETRESFA	Notstufe; höchste Stufe bei Notfallsituationen von Luftfahrzeugen
DFS	Deutsche Flugsicherung
DGR	Dangerous Goods Regulations - Regelwerk für den Transport von Gefahrgut im Luftverkehr der IATA
DH	Diensthabender
DH	Decision Height
DIN	DIN-Norm, Deutsches Institut für Normung
DIP	Diplomatic mail
DIST	Entfernung
DIV	Aircraft Diversion Message
DLK	Drehleiter mit Korb
DOI	Dry Operating Index
DPI	Nachricht an die CFMU, enthält Zielzeit des Abfluges (TTOT)
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DWD	Deutscher Wetterdienst DWD Deutscher Wetterdienst (German Meteorological Service)
E	Ost, östliche Länge
EA	Einsatzabschnitt
EANWS	elektroakustisches Notfallwarnsystem
EASA	Europäische Agentur für Flugsicherheit
EBT	Einsatzbüro Terminal
ECAC	Europäische Zivilluftfahrtkonferenz
ECZT	Erwartete Anfangszeit der Enteisung
EDDB	ICAO-Code Berlin-Schönefeld
EEZT	Erwartete Endzeit der Enteisung



EIBT	Voraussichtlicher Zeitpunkt (berechnet), zu dem das Luftfahrzeug die Parkposition erreicht und die Triebwerke abstellt; i.d.R. gleich dem Abfertigungsbeginn
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
EL	Einsatzleiter/-leitung
EL ACC	Einsatzleiter ACC
ELA	Elektroakustikanlage (Alarmierungsanlage)
ELDT	Voraussichtliche Landezeit des Luftfahrzeuges, entsprach ETA
ELW	Einsatzleitfahrzeug
EN	Europäische Normen
ENT	Einsatz-Nachsorge-Team
entspr.	entsprechend
EOBT	voraussichtliche Abblockzeit der DFS aus dem ATC-Flugplan
EP	Enteisungsposition
Erg.	Ergänzung
ESB	Technologie um Daten unterschiedlicher Systeme auszutauschen
ETA	Voraussichtliche Ankunftszeit, Ankunft voraussichtlich, entspricht ELDT
ETD	Voraussichtliche Abflugzeit, entspricht LOBT/TOBT
ETO	Voraussichtlicher Zeitpunkt über einem bestimmten Punkt
ETOF	Erstmöglicher Zeitpunkt über dem Anflugfix
EXIT	Rollzeit von Landebahn zur Position
EXOT	Rollzeit von Position zur Startbahn
FARMS	Flughafen Management System: Stammdatenablage, operative Flugplanbearbeitung (entsprach FDMS), Ressourcenmanagement (entsprach GAPS), Grundlage zum Datenaustausch mit externen Systemen
FBA	Feststellbremsanlage
FBB	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
FBO	Flughafenbenutzungsordnung
FDMS	entspricht Teilmodul vom FARMS
FF	Flughafenführerschein
FGS	Frühgepäckspeicher
Fhfw	Flughafenfeuerwehr der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

FHKD	Flughafenkoordinator
FIDS	System zur Anzeige von Mediendateien an unterschiedlichen Monitoren
FLUUG	Flugunfalluntersuchungsgesetz
FMS	Flugplanbasiertes Management-System
FOD	Foreign Object Damange = Beschädigung durch Fremdkörper
FPB	Flugplatzbezugspunkt
FPHB	Flugplatzhandbuch
FUM	Flight Updated Message
Fw	Feuerwehr
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
GA	General Aviation
GAT	General Aviation Terminal
<b>GFA</b>	<b>Gepäckförderanlage</b>
ggf.	gegebenenfalls
GLF	Großluftfahrt
GMT	Greenwich Mean Time
GND	Grund, Boden
GNSS	Globales Satellitennavigationssystem
GPS	Gepäckstück
GPU	Bodenstromgerät
GSE	Ground Service Equipment
GSH	Gepäcksortierhalle
GVD	Grenzveterinärdienst
GW-A	Gerätewagen Atemschutz
GW-G	Gerätewagen Gefahrgut
H	Halle (Hangar)
H24	Ununterbrochener Betrieb bei Tag und Nacht
Handz.	Handzeichen
HEL	Hubschrauber
HR	Stunden
I	Inland-Kennung
I/A	Inland-/Ausland-Kennung
IATA	International Air Transport Association

ICAO	International Civil Aviation Organization
IFR	Instrumentenflugregeln; Flugart, welcher kommerzielle Flüge vorrangig zuzuordnen sind; Flug mit Hilfe der luftfahrzeugseitigen Instrumente
IFQP	IATA Fuel Quality Pool
IfSG	Infektionsschutzgesetz
IGA	Internationale Allgemeine Luftfahrt
IGV	Internationale Gesundheitsvorschriften
ILS	Instrumentenlandesystem; Hauptanflughilfe mit lateraler und vertikaler Führung mittels elektromagnetischer Signale
IMC	Instrumentenwetterbedingungen
INCERFA	Ungewißheitsstufe in Notfallsituationen von Luftfahrzeugen; Zeitraum, in dem keine gesicherten Informationen über den Zustand Verbleib des Luftfahrzeuges bzw. der Insassen vorliegen
IP	Inner Perimeter
IuK	Informations- und Kommunikationstechnik
JIG	Joint Inspection Group
KatS	Katastrophenschutz
Kfz	Kraftfahrzeug
KLF	Kleinlöschfahrzeug
KSP	Katastrophenschutzplan
KSZ	Konferenz- und Schulungszentrum
L	Links (Start- und Landebahnbezeichnung)
LAN	Local Area Network
LaPol	Landespolizei
LAT	Geogr. Breite
LBA	Luftfahrtbundesamt
LDA	Verfügbare Landestrecke; Länge des für Landungen als nutzbar ausgewiesenen Teils der SLB
LDM	Load Message
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LELF	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LFA	Leichtflüssigkeitsabscheider

LFZ	Luftfahrzeug
LHT	Lufthansa Technik
LIH	Hochleistungsbefuerung
LIL	Niederleistungsbefuerung
LNA	Leitender Notarzt
LSF	Leitstelle Flughafenfeuerwehr
LSS	Leitstelle Flughafensicherheit
LST	Leitstelle Technik
LSTE	Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg
LTB	Luftfahrttechnischer Betrieb
LuBB	Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg
LuftSiG	Luftsicherheitsgesetz
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
LuftVO	Luftverkehrsordnung
LuftVZO	Luftverkehrszulassungsordnung
LUGV	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
LVG	Luftverkehrsgesellschaft
LVP	Verfahren bei geringer Sicht; Abweichungen in der Rollführung
MAAS	Meet and Assist
MAC	Medical Assessment Center
MANV	Massenanfall von Verletzten und Erkrankten
MCT	Mindestumsteigezeit
MFL	Minimum Friction Level
MI	Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MLAT	Multilateration
MOC	Minimum obstacle clearance
MPL	Maintenance Planning Level
MRKA	Mehrstufige Reisegepäckkontrollanlage
MSK	Mobile Servicekräfte (Terminal)
MTOM	Maximum Takeoff Mass
MTOW	Maximum Takeoff Weight

MTTT	definiert die mit einem Abfertiger oder LVG vereinbarte kürzeste Zeit (zwischen On- und Off-Block), in der ein Luftfahrzeug abgefertigt werden kann
MUGV	Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
MVT	Aircraft Movement Message
NAW	Notarzteinsatzwagen
NBÜ	Notbremsüberbrückung
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NEZ	Notfall-Einsatzzentrale
NFH	Notfallhelfer
NFM	Notfallmanagement
NFS	Notfallseelsorge
NIL	No items loaded or manifested
NM	Seemeile(n) (1,852 km)
NMOC	Network Manager Operations Centre
NOTAM	eine Nachricht über Errichtung, Zustand oder Veränderung von Luftfahrtanlagen aller Art sowie über Dienste, Verfahren oder Gefahren, deren rechtzeitige Kenntnis für das Luftfahrt- und Flugsicherungspersonal wichtig ist
NOTOF	Notifikation to Fire Brigade (Benachrichtigung zur Feuerwehr)
NZG	Nicht zugeordnete Gegenstände (z.B. herrenloses Gepäckstück)
OBST	Hindernis; alle über das Bodenniveau herausragende oder unterhalb des Niveaus abfallende Objekte, bspw. Gebäude, Antennen, Bodengeräte, Luftfahrzeuge
OFB	tatsächliche Abrollzeit von der Position; entspricht AOBT
ONB	tatsächliche Aufrollzeit auf die Position; entspricht AIBT
OP	Outer Perimeter
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
OR	Operationelle Ressourcen, Arbeitsplatz im ACC
ORAT	Inbetriebnahme- und Umzugsprojekt zum BER
ORG	Ausgangsflughafen
Org. L. RD	organisatorischer Leiter Rettungsdienst
PAL	Liste mit Passagieren mit eingeschränkter Mobilität
PAX	Passagier
PCN	Pavement classification number

PD	Polizeidirektion
PDV	Polizeidienstvorschrift
PF	Polizeiführer
PF	Pistenführerschein
PFB	Planfeststellungsbeschluss
PI	Polizeiinspektion
PIL	Passenger Information List Message
PP	Polizeipräsidium
PRM	Passenger with reduced mobility
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
PTM	Polizeitaktische Maßnahme
PWK	Personen- und Warenkontrolle
PWR	Leistung, Kraft; meist in Zusammenhang mit Schubeinstellungen, bspw. IDLE-PWR für Leerlauf, HIGH-PWR für hoher Schub, TO-PWR für Startschub
R	Rechts (Start- und Landebahnbezeichnung)
RA	Rettungsassistent
RAS	Rauchansaugsystem
RBF	Retentionsbodenfilter
RCL	Start- und Landebahn- Mittellinie
RD	Rettungsdienst
RDH	ILS-Bezugshöhe über Schwelle
REG	Luftfahrzeugkennung
RetMat	Rettungs-Material-Anhänger
RMS	Ressorcenmanagementsystem; Teilsystem des FARMS
RPG	Röntgenprüfgerät
RS	Rettungssanitäter
RTW	Rettungstransportwagen
RVR	Runway Visual Range = Pistensichtweite
RVS	Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
RW	Rüstwagen
RWY	Start- und Landebahn, auch Piste; SLB
s.	siehe
SAA	Sprachalarmierungsanlage
SAR	Search and Rescue/ Such- und Rettungsdienst

SAT	Special Assistance Team
SCH	Ankünfte/Abflüge aus/nach Schengen-Ländern
SE	Spezialeinheiten der Landespolizei
SEG	Sondereinsatzgruppe
SEG B	Sondereinsatzgruppe Betreuung
SEG T	Sondereinsatzgruppe Transport
SEG V	Sondereinsatzgruppe Verpflegung
SGL	Sachgebietsleiter
SIBT	Geplanter Zeitpunkt, zu dem das Luftfahrzeug die Parkposition erreicht und die Triebwerke abstellt; i.d.R. gleich dem Abfertigungsbeginn (von FHKD)
SIT	Status der CFMU, normalerweise 2 Stunden vor EOBT
SITA	Société Internationale de Télécommunications Aéronautiques
SK	Sichtungskategorien (SK1 – SK4)
SLA	Service Level Agreement (Dienstleistungsqualitätsvereinbarung)
SLB	Start- und Landebahn
SMC	Bodenbewegungskontrolle
SMR	Bodenbewegungsradar; RADAR, welches sich auf den Flugbetriebsflächen bewegende Luftfahrzeuge und Abfertigungsgeräte erfasst
SMS	Safety Management System = Sicherheitsmanagementsystem
SNOWTAM	Ein NOTAM einer besonderen Serie, das unter SNOWTAM Verwendung eines hierfür vorgesehenen Formats Auskunft gibt über das Vorhandensein oder die Beseitigung gefährlicher Zustände, verursacht durch Schnee, Eis, Schneematsch oder stehendes Wasser in Verbindung mit Schnee, Schneematsch und Eis auf der Bewegungsfläche
SOBT	planmäßige Off Block Zeit (von FHKD)
SPK	Sitzplatzkapazität
STA	Planmäßige Ankunftszeit bezogen auf Parkposition
StaBuA	Statistisches Bundesamt
STD	Planmäßige Abflugzeit bezogen auf Parkposition
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung

SWY	Stoppbahn, Stoppfläche; direkt an die SLB anschließende Fläche mit derselben Breite wie die SLB sowie derselben Tragfähigkeit (gleicher Untergrund); diese kann bei einem Startabbruch berollt werden
SXF	IATA-Code Berlin-Schönefeld
Tab.	Tabelle
TAF	Terminal Aerodrome Forecast international normierte Flugwetterprognose
TdR	Träger des Rettungsdienstes
TDZ	Aufsetzzone auf der SLB
TEL	Technische Einsatzleitung
TF	Landkreis Teltow-Fläming
TFDPS	System zur elektronischen Flugdatenverarbeitung ("FARMS" der DFS)
THR	Schwelle; Beginn der SLB
TKG	Telekommunikationsgesetz
TOBT	Zielzeit der Ready Time; Grundlage von A-CDM und für Berechnung der TSAT
TODA	Verfügbare Startstrecke
TOF	Take-off Fuel
TORA	Verfügbare Startlaufstrecke
TOW	Take-off Weight
TSAT	Zeit, zu dem der Luftfahrzeugführer spätestens die Anlassfreigabe erwarten kann
TTOT	Zielzeitpunkt des Abfluges, Grundlage für Datenaustausch mit der CFMU
TUIS	Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem
TWR	Platzkontrollstelle, Platzkontrolle, Tower
TWY	Rollbahn; Teil der Flugbetriebsflächen, dass zur Berollung durch Luftfahrzeuge zwischen dem für die Abfertigung dienenden Vorfeld und der SLB dient
TXL	Flughafen Berlin-Tegel
TYP	Luftfahrzeugmuster
UA	Unterabschnitt
UA Ltr.	Unterabschnittsleiter
UFRB	Universalfahrzeug Retten/Bergen
UM	Alleinreisende Kinder, deren Betreuung durch die Fluggesellschaft gegen Entgelt durchgeführt wird
UMS	Umweltmanagementsystem



USBV	Unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung
UTC	Koordinierte Weltzeit; Kurzform Z; in der Luftfahrt verwendete Zeitzone (hier: Unterschied zur Sommerzeit: Ortszeit + 2 h, Unterschied zur Winterzeit: Ortszeit + 1 h)
UVV	Unfallverhütungsvorschriften
VA	Verkehrsart
VDGS	Visual Docking Guidance System (Andockführungssystem)
VFK	Vorfeldkontrolle
VFR	Sichtflugregeln
VFS	Vorfeldservice
VIP	Very Important Person
VKS	Verkehrskontrollstelle
VO	Verordnung
VSS	Verkehrssteuerungssysteme (Systemverbund FARMS, AOE, AVD, FIDS)
VvD	Verkehrsleiter vom Dienst; operativer Leiter des Flugbetriebes
VZR	Verkehrs- und Zulassungsregeln
WaffG	Waffengesetz
WF	Werkfeuerwehr
WFP	Winterflugplan
WfwV	Werkfeuerwehrverordnung
WGK	Wassergefährdungsklasse
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts / Wasserhaushaltsgesetz
WHO	World Health Organization
WL	Wechselader-Kran
WLAN	Wireless Local Area Network
ZEP	Zentraler Enteisungsplatz
ZI	Zentrale Infrastruktureinrichtung
ZKS	Zugangskontrollstelle

## 2 Begriffsbestimmungen

Abwasser	Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende und gesammelte Wasser (Schmutzwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelte abfließende Wasser (Niederschlagswasser). Als Schmutzwasser gelten auch die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen und Futtermitteln austretenden und gesammelten Flüssigkeiten.
Bergung, leicht	Das Luftfahrzeug ist mit einem oder mehreren Fahrwerken von den Flugbetriebsflächen abgekommen, wobei die Fahrwerke ausgefahren und verriegelt sind und das Luftfahrzeug schleppfähig ist.
Bergung, mittel	Ein oder mehrere Fahrwerke sind nicht oder nur teilweise ausgefahren und das Luftfahrzeug wird nach der Bergung voraussichtlich schleppfähig sein.
Bergung, schwer	Ein oder mehrere Fahrwerke sind aus der Struktur gerissen bzw. so beschädigt, dass ein Schleppen des Luftfahrzeugs nach der Bergung auf den Fahrwerken nicht mehr möglich sein wird.
Bodenverkehrsdienstleister	Jede natürliche oder juristische Person einschließlich des Flughafenunternehmers, die einen oder mehrere Bodenabfertigungsdienste für Dritte erbringt
Bodenabfertigungsdienste	Die einem Nutzer auf einem Flugplatz erbrachten Dienste nach Anlage 1 der BADV
Fracht- und Postabfertigung	Jene Dienste gemäß Nr. 4 der Anlage 1 zur BADV, die die konkrete Beförderung von Fracht und Post zwischen dem Abfertigungsbauwerk und dem Luftfahrzeug bei der Ankunft, beim Abflug oder beim Transit betreffen.
Gepäckabfertigung	Alle Dienste gemäß Nr. 3 der Anlage 1 zur BADV
Niederschlagswasser	Niederschlagswasser ist das aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende Wasser.
Nutzer	Jede natürliche oder juristische Person, die gewerbsmäßig Fluggäste, Post oder Fracht auf dem Luftweg von oder zu dem betreffenden Flugplatz befördert
Rollverkehr	Bewegungen von Luftfahrzeugen am Boden aus eigener Kraft
Rollfeld	Der Teil eines Flugplatzes, der für Start und Landung sowie für das Rollen von Luftfahrzeugen bestimmt ist, ausgenommen Vorfelder.

Selbstabfertigung	Der Umstand, dass sich ein Nutzer unmittelbar selbst einen oder mehrere Bodenabfertigungsdienste erbringt, ohne hierfür mit einem Dritten einen Vertrag über die Erbringung solcher Dienste zu schließen. Im Sinne dieser Definition gelten nicht als Dritte in ihrem Verhältnis zueinander Nutzer, von denen einer an dem anderen eine Mehrheitsbeteiligung hält oder bei denen ein und dieselbe Körperschaft an jedem von ihnen eine Mehrheitsbeteiligung hält
Schmutzwasser	Schmutzwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser.
Vorfelddienste	Alle Bodenabfertigungsdienste gemäß Nr. 5.1 bis 5.6 der Anlage 1 zur BADV. Nr. 5.1 (Lotsen des Luftfahrzeugs bei Ankunft und Abflug) gilt nur für die Dienste, die nicht Bestandteil der Zentralen Infrastruktureinrichtungen gemäß Flughafenbenutzungsordnung des Flughafens Berlin-Schönefeld sind. (siehe Kapitel „A.8 – Allgemeine Nutzungsbedingungen“)
Vorfeld	Eine festgelegte Fläche auf einem Landflugplatz, die für die Aufnahme von Luftfahrzeugen, zum Ein- und Aussteigen von Fluggästen, Ein- oder Ausladen von Post oder Fracht, Betanken, Abstellen oder zur Wartung bestimmt ist.
Zentrale Infrastruktureinrichtungen	Einrichtungen des Flugplatzes, die im Sinne von §6 der BADV zur Erbringung von Bodenabfertigungsdiensten verwendet werden und aufgrund ihrer Komplexität oder aus Kosten- oder Umweltschutzgründen nicht geteilt oder in mehrfacher Ausführung geschaffen werden können

### 3 Anhang

Diese Seite wurde bewusst freigelassen. Kapitel A.6 enthält keine Anhänge.